

POLIZEIREPORT

Asylbewerber schlägern und stechen zu

Am Karfreitagmorgen gegen 1.45 Uhr gingen bei der Polizeiinspektion Schongau mehrere Meldungen über eine größere Schlägerei im Bereich der OMV-Tankstelle in Schongau ein. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte lag eine Person blutend am Boden. Die anderen gingen immer noch äußerst aggressiv verbal aufeinander los.

VON MICHAEL GRETSCHMANN

Schongau – Ersten Erkenntnissen zu Folge gerieten die zwei Gruppen von jeweils drei Asylbewerbern aufgrund von Religionsunterschieden aneinander. Dabei schlug ein 34-jähriger Iraner einem 16-jährigen Afghanen eine Bierflasche auf den Kopf. Der Betroffene ging kurz darauf zu Boden und musste später ins Schongauer Krankenhaus eingeliefert werden.

Ein 30-jähriger Iraner erlitt bei der Auseinandersetzung eine kleine Schnittverletzung am Finger, die aber vor Ort ambulant behandelt werden konnte.

„Die Situation konnte erst mit Unterstützungskräften von benachbarten Dienststellen beruhigt werden“, teilte ein Sprecher der Schongauer Polizei mit. Zwei Beteiligte seien in Gewahrsam genommen worden, nachdem sie die Polizeikräfte angegangen hatten oder einem Platzverweis nicht nachkamen. Von den Einsatzkräften wurde keiner verletzt.

Alle Beteiligten an der Auseinandersetzung waren zum Teil erheblich alkoholisiert. Alko-Tests ergaben Werte zwischen 0,8 Promille und 1,98 Promille. Entsprechende Strafverfahren, unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung, wurden eingeleitet. „Die Ermittlungen zu den genauen Tatabläufen dauern noch an“, heißt es im Polizeibericht.

einandersetzung waren zum Teil erheblich alkoholisiert. Alko-Tests ergaben Werte zwischen 0,8 Promille und 1,98 Promille. Entsprechende Strafverfahren, unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung, wurden eingeleitet. „Die Ermittlungen zu den genauen Tatabläufen dauern noch an“, heißt es im Polizeibericht.

Messerattacke mit blutigen Folgen

Bereits am Gründonnerstag war es gegen 10.40 Uhr in der Asylbewerberunterkunft in Schongau-Ost zu einer tätlichen Auseinandersetzung gekommen, die in einer gefährlichen Körperverletzung endete. Los ging es damit, dass ein 23-jähriger Somalier in seinem Zimmer randalierte. Ein 24-jähriger Iraner ging daraufhin in das Zimmer des Somaliers. Dabei kam es dann zunächst zu einem verbalen Streit, der dahingehend eskalierte, dass der Somalier ein herumliegendes Messer nahm und zustach.

„Der Iraner konnte ausweichen, so dass er nur am Arm von dem Messer getroffen wurde“, so die Ermittlungen der Polizei. Der Iraner erlitt dennoch eine zwei Zentimeter tiefe Stichwunde am Unterarm, die dann im Krankenhaus in Schongau versorgt wurde.

Der Somalier wurde festgenommen und noch am Karfreitag dem Haftrichter in München vorgeführt. „Inwieweit ein tätlicher Angriff von Seiten des Iraners vor der Messerattacke vorlag, müssen die weiteren Ermittlungen ergeben“, sagte ein Polizeisprecher.

JAHRESVERSAMMLUNG



Der neue, alte Vorstand des Fördervereins: (v.l.) Peter Jung, Rita Nagl, Klaus Pühler, Johann Wäsle, Ruth Hanauschka, Helmut Hunger und Paul Huber. Nicht auf dem Bild sind Helmut Schmidbauer und Markus Nagel (Beisitzer). FOTO: TRUNK

Der neue Vorstand ist der alte

Förderverein der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt bestätigt Führungsriege im Amt

Schongau – Auf Bewährtes setzt der Förderverein der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Bei der Jahresversammlung im Jakob-Pfeiffer-Haus wählten die 24 anwesenden Mitglieder die gleiche Vorstandsriege, die auch schon in den Jahren zuvor erfolgreich für den Verein tätig war.

Das Vertrauen ausgesprochen bekamen Helmut Hunger (Vorsitzender), Johann Wäsle (Stellvertreter), Rita Nagl (Schriftführerin), Klaus Pühler (Schatzmeister), die Beisitzer Markus Nagl, Helmut Schmidbauer und Peter Jung sowie die Rechnungsprüfer Ruth Hanauschka und Paul Huber.

Besonders freute es den Vorsitzenden, dass im vergangenen Jahr acht neue Mitglieder gewonnen werden konnten, sodass der Förderverein „des schönsten Hauses der Stadt Schongau“ mittlerweile auf 129 angestiegen ist. In seinem Rückblick verwies Helmut Hunger auf Schwerpunkte der Arbeit des Vereins, der unter der Schirm-

herrschaft von Herzog Franz von Bayern steht, nämlich die Restaurierung der Epitaphien an der Südostseite der Stadtpfarrkirche. Zum einen jene von Johanna Grillbach – sie hat dem Armenfonds der Stadt Schongau nach ihrem Tod 1835 ein großes Vermögen, nämlich 7200 Gulden vererbt; der Stadthaushalt betrug damals im Jahr 2000 Gulden. Aus Dankbarkeit wurde

Der Name für die nächste neue Straße in Schongau steht bereits fest

das Epitaph an der Südostseite der Stadtpfarrkirche erstellt. Bürgermeister Falk Sluyterman hat deshalb veranlasst, was in Schongau eine neue Straße einen Namen braucht, soll sie Johanna-Grillbach-Straße benannt werden, wofür ihm Hunger dankte.

Das zweite Epitaph wurde für den ehemaligen Stadtpfarrer Leonhard Scharl geschaffen. Scharl war es gelungen den Gebäudekomplex der

heutigen Heiliggeist-Kirche und des Altenheims der Heiliggeist-Spitalstiftung im Jahre 1812 an die Stadt Schongau zu vermitteln, die dadurch keiner weiteren Zerstörungen in der Säkularisation ausgesetzt war.

Der Kostenaufwand für beide Epitaphien belief sich auf 8900 Euro, die vom Förderverein übernommen wurden, Zuschüsse dafür gab es

in Höhe von 2000 Euro von der Stadt Schongau, „was nicht überall in den Städten so gehandhabt wird und dafür sind wir sehr dankbar“, vom Denkmalschutz (1000 Euro), private Spenden (1400 Euro), sowie dem Erlös aus den Benefizkonzerten (2800 Euro). Außerdem wurden an den Epitaphien Informations-Tafeln angebracht sowie eine Infotafel am Eingang an der Südseite der Stadtpfarrkirche beim Grabmal von Johann

Georg Jänker, dem Erbauer von Mariae Himmelfahrt installiert. Verwaltungsratsmitglied Helmut Schmidbauer hatte die Idee der Infotafeln und verfasste selbst den Text dazu.

Die Innentüre an der Südseite der Stadtpfarrkirche ist nun mit einem Mechanismus ausgestattet, durch den sich die Türe selbstständig schließt. „Das ist besonders wichtig im Winter“, so Hunger. Eine zu hohe Raumtemperatur im Sommer begünstigt Schimmelbildung und eine mögliche Schädigung des Stücks. Eine neue Lüftung mit automatischer Regelung wurde deshalb in Angriff genommen.

Im Ausblick auf die Veranstaltungen des laufenden Jahres verwies Hunger auf das Benefizkonzert am 5. Mai. Mit dabei sein werden dann der Männerchor Schwabsoien, der Schongauer Bergsteigerchor, der Trachtenchor Schongau, die Schongauer Land-Streicher und Organist Andreas Wiesmann. MYRJAM C. TRUNK

AKTUELLES IN KÜRZE

SCHONGAU Jetzt Ostereiersuche statt Frühstückstafel

Die Enttäuschung war groß, als die Gruppe Schongau belebt schweren Herzens die Längste Osterfrühstückstafel, die am Ostermontag stattfinden sollte, aufgrund schlechter Wetterprognosen absagen musste. „Uns haben Nachrichten von vielen Menschen erreicht, die diese Entscheidung bedauern“, erklärt Gruppen-Chefin Beatrice Amberg die Ursache für eine Umplanung. Für das beliebte gemeinsame Frühstück sei es zwar tatsächlich zu kalt, nicht aber zum Ostereiersuchen. Deshalb sind nach dem Gottesdienst, etwa ab elf Uhr, alle Familien und vor allem die Kinder herzlich eingeladen, am Bürgermeister-Schaegger-Platz auf die Suche nach Eiern und Osterhasen zu gehen. „Wir hoffen, dass das wenigstens ein kleiner Trost ist und wir zumindest den Kleinen eine Freude machen können“, hofft Amberg.

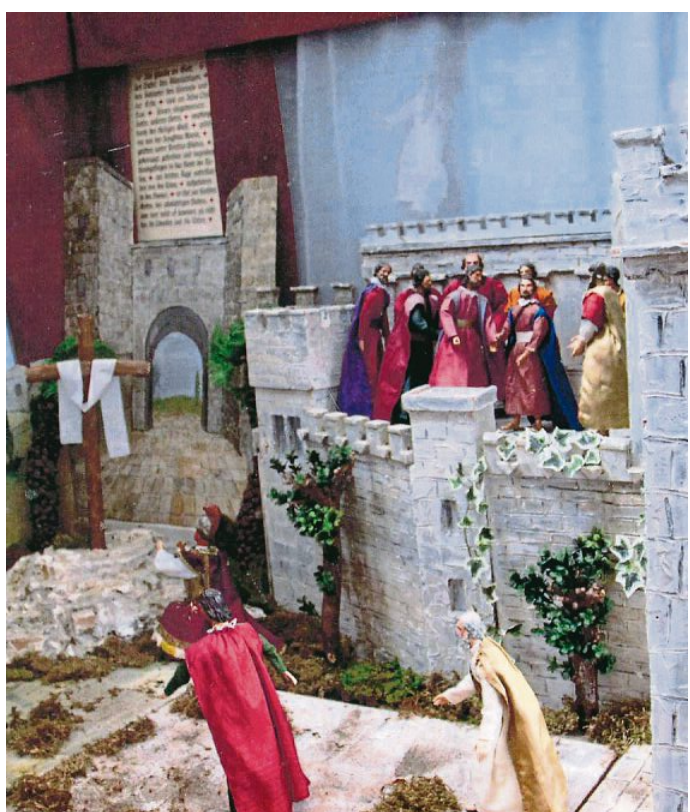
Ostergottesdienst und Emmausgang

Am Ostermontag, 2. April, wird der Ostergottesdienst um 10 Uhr in Verkündigung Christi vom Kirchenchor mit der Messe in G vom Christopher Tambling gestaltet. Zeitgleich ist die Kinderkirche im kleinen Saal von Verkündigung Christi. Nach dem Festgottesdienst machen sich die Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft Schongau wieder zum traditionellen Emmausgang auf den Weg nach Rottenbuch. Dort geht's auf dem Milchweg zur Schöneegger Käsealm und dort wird eingekehrt. Wegen Platzreservierung bitte unbedingt vorher anmelden bei Kotz, Telefon 08861/2595971 oder bei Bombersbach, Telefon 08861/2561292.

Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei Verkündigung Christi in Schongau-West ist in der kommenden Woche nur am Dienstag, 3. April, von 19.30 bis 20.30 Uhr, und am Sonntag, 8. April, von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

STADTPFARRKIRCHE



Die Auferstehungs-Szene in der Jahreskrippe von Mariae Himmelfahrt in Schongau.

Ostern in Jahreskrippe

Schongau – Jesu Tod verleiht dem Leben neue Dimensionen – dies soll in der österlichen Darstellung der Jahreskrippe in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt zum Ausdruck kommen.

Der Tod ist eine unvermeidliche Tatsache, die die heutige Gesellschaft gerne verdrängt, obwohl jedem bewusst ist, dass alle einmal sterben werden. Nur der Zeitpunkt bleibt offen. Schwierigkeiten dagegen bereiten –

auch für Gläubige – Auferstehung und ewiges Leben. Zuversicht und Hoffnung verbreitet Jesus, wenn er sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ (Johannes 11,25-26). Bewusst und mit Überzeugung können die Christen beten: „Ich glaube an die Auferstehung und das ewige Leben“.

FRÜHJAHRSKONZERT DER STADTKAPELLE

Musik für jeden Geschmack

Schongau – Musikalische Ostern: Mit einem unterhaltenden und zugleich anspruchsvollen Programm laden die Musiker der Stadtkapelle Schongau unter der Leitung von Marcus Graf am morgigen Ostermontag und am Ostermontag zum diesjährigen Frühjahrskonzert in die Lechsporthalle ein.

Durch ein vielfältiges Repertoire möchte die Stadtkapelle einen großen musikalischen Bogen spannen, um für jeden Musikgeschmack etwas bereit zu halten. So dürfen sich die Gäste auf einen abwechslungsreichen Abend mit klassischen, modernen

und natürlich auch traditionellen Melodien freuen, kündigt Sprecher Bastian Karg an.

Ein besonderes Highlight ist das musikalische Mitwirken der Sopranistin Anna Magdalena Perwein und des Tenors Michael Etzel, die dem ein oder anderen Zuhörer noch bestens aus dem Open-Air „Schongau Classics“ bekannt sein dürften. Beide sind professionelle Sänger, die am Mozarteum in Salzburg ausgebildet wurden. Gemeinsam mit ihnen präsentiert die Stadtkapelle einen musikalischen Vorgesmack auf das Konzert-

Event „Musical Highlights“, das im November in der Lechsporthalle stattfindet.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei Uhren Zwack in der Schongauer Altstadt (Münzstraße 17) zu einem Preis von 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder (bis 15 Jahre) erhältlich oder können direkt an der Abendkasse erworben werden. Der Beginn der Konzerte ist jeweils für 20 Uhr vorgesehen (Einlass ab 19 Uhr). Aufgrund der aktuellen Umbauarbeiten an den Schulen werden die Konzertbesucher gebeten, etwas mehr Zeit für die Parkplatzsuche einzuplanen.

MELDUNGEN

SCHONGAU Monatsversammlung des Alpenvereins

Die Alpenvereins-Sektion Schongau lädt am Dienstag, 3. April, zu ihrer Monatsversammlung ins Schongauer Brauhaus. Harald und Claudia Sieber berichten von ihrem Wanderurlaub auf La Palma im Juni 2017. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Jahrgang 1944 trifft sich zum Stammtisch

Am Dienstag, 3. April, trifft sich der Schongauer Jahrgang 1944 zum Stammtisch im Hotel Alte Post. Los geht's um 16 Uhr.

Jahrgangstreffen verschoben

Wegen des Feiertags trifft sich

der Jahrgang 1945 nicht am Ostermontag, sondern erst eine Woche später am 9. April. Beginn im Hotel Alte Post ist um 16.30 Uhr.

Emmaus-Wanderung in Herzogsägmühle

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schongau lädt am Montag, 2. April, zur Emmaus-Wanderung in Herzogsägmühle. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Friedhof. Gewandert wird zur Martinskirche, wo sich ein Gottesdienst anschließt.

Stammtisch der Rheuma Liga

Am Dienstag, 3. April, findet der nächste Stammtisch der Deutschen Rheuma Liga ARGE Weilheim-Schongau statt.

Man trifft sich um 20 Uhr im Café des Freizeitbads Plantsch.

Kindergottesdienst mit Bildertheater

Das Kindergottesdienst-Team der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schongau lädt am Ostermontag, 1. April, zum Kindergottesdienst ein, der parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr im Gemeindehaus stattfindet. Er ist für alle Kindergarten- und Grundschulkindern geeignet. Im Kindergottesdienst wird mit dem Kamishibai Bildertheater die Ostergeschichte nachempfunden. „Wir wollen erspüren und begreifen, was Jesu Auferstehung bedeutet, und seinen zweiten Geburtstag feiern.“

MELDUNGEN

SCHONGAU Gedächtnistraining für Senioren

Die AWO bietet am Dienstag, 3. April, wieder ihr Gedächtnistraining an. Beginn im Mohrenhaus: 14.30 Uhr.

Die Frühjahrs-kollektion ist da!

Neue Outfits für den Herren ab sofort bei uns!

CARL GROSS
SINCE 1925
BLACK LINE

LLOYD
GERMANY

Marc O'Pollo

BRAX
FEEL GOOD

TOMMY HILFINGER

OLYMP CLUB OF GENTS

eterna

lumber moden gmbh
Am Marienplatz Schongau
Tel. 08861-23390

...zieht alle stark an!